

Neue Fenster und Haustüren aus dem Taunus – mit einem Überblick über Zuschüsse, Steuerbonus und Anforderungen



Fördermöglichkeiten
prüfen und Potenziale
zur Reduzierung von
Wärmeverlusten und Heiz-
energiebedarf nutzen.

Warum neue Fenster oder eine Haustür?

Modernisieren mit Mehrwert

Über alte, undichte oder schlecht wärmedämmende Fenster kann Heizwärme verloren gehen und der Heizenergiebedarf steigen.

Moderne Fenster und Haustüren mit geeigneten U-Werten können den Wärmeverlust reduzieren.

Der Austausch von Fenstern und Haustüren kann eine gezielte Einzelmaßnahme zur Verbesserung der Wärmedämmung sein. Eine umfassende Sanierung der gesamten Gebäudehülle ist dafür nicht erforderlich.

Abhängig vom Zustand der vorhandenen Fenster kann der Tausch den Heizenergiebedarf des Gebäudes reduzieren und gleichzeitig den Wert Ihrer Immobilie erhöhen – ideal für Sanierungen, Modernisierungen oder im Zuge eines Hauskaufs.

Ihre Vorteile auf einen Blick:



Wärmeverluste reduzieren:

gut gedämmte und fachgerecht eingebaute Fenster verringern den Wärmedurchgang gegenüber schlechter gedämmten Bestandsfenstern



Mehr Komfort:

weniger Zugluft, angenehmere Oberflächentemperaturen



Mehr Sicherheit & Schalldämmung:

je nach Ausstattung deutlich spürbar



Werterhalt der Immobilie:

Eine Modernisierung kann die Attraktivität der Immobilie beim Verkauf oder bei der Vermietung erhöhen.

Wir prüfen Ihre Situation vor Ort – und sagen ehrlich, was sinnvoll ist.

Warum Müller+Co der passende Partner ist



Aufmaß, Beratung,
Montage, Service –
alles aus einer Hand



Saubere Nachweis-
führung (U_w/U_d -Werte,
Produktdetails) – wichtig
für Förderung



Regionaler Hersteller
mit eigener Fertigung
und moderner
Produktionsanlage



Verlässlicher
Kundendienst auch
nach dem Einbau

Wichtiger Hinweis zur Förderberatung:

Wir informieren Sie über aktuelle Fördermöglichkeiten und erstellen ein Angebot mit allen relevanten technischen Angaben.

Bitte beachten Sie: Wir sind keine Energieberater oder Fördermittelberater. Für die Förderung von Maßnahmen an der Gebäudehülle ist ein Energieeffizienz-Experte erforderlich. Dieser erstellt die notwendigen technischen Unterlagen. Die Antragstellung erfolgt durch den Antragstellenden oder eine entsprechend bevollmächtigte Person.

Förderungen im Überblick

Welche Förderung passt zu Ihnen?

Für Fenster und Haustüren gibt es im Kern zwei Wege –
plus ggf. Kredite bei Komplettsanierung:

Steuerbonus (§ 35c EStG)

- › Die zweckmäßige Lösung für **selbstgenutztes Wohneigentum**
- › **20 % Steuerermäßigung über drei Jahre** für energetische Maßnahmen an selbstgenutztem Wohneigentum, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
- › **Bis zu 200.000 €** berücksichtigungsfähige Aufwendungen je begünstigtem Objekt.

BAFA-Zuschuss (BEG Einzelmaßnahmen / Gebäudehülle)

- › **15 % Grundförderung** auf die förderfähigen Kosten
- › **Zusätzlicher iSFP-Bonus** unter den jeweils geltenden Voraussetzungen
- › **Bis zu 30.000 € förderfähige Kosten** je Wohneinheit, bei Vorliegen eines förderfähigen iSFP unter bestimmten **Voraussetzungen bis zu 60.000 €**
- › **Ein Energieeffizienz-Experte ist erforderlich**

KfW-Programm 261 – wenn Sie umfassend sanieren (Effizienzhaus)

- › **Kredit bis 150.000 €** je Wohneinheit möglich
- › **Tilgungszuschuss** je nach Effizienzhaus-Stufe
- › **Ein Energieeffizienz-Experte ist erforderlich**
- › Förderung steht unter Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel
- › Für bereits bewilligte BEG-Einzelmaßnahmen kann zusätzlich ein KfW-Ergänzungskredit in Betracht kommen



Mehr als nur Fenster und Haustür

Mögliche förderfähige Nebenarbeiten

Oft ist in der Förderung nur von Fenstern und Außentüren die Rede. Tatsächlich können auch viele begleitende Arbeiten rund um den Austausch mitgefördert werden – wenn sie technisch zur Maßnahme gehören.

Auch direkt notwendige Umfeldmaßnahmen können förderfähig sein, z. B. Anschluss-, Putz-, Rückbau- oder Anpassungsarbeiten. Ob einzelne Nebenleistungen anerkannt werden, hängt vom Einzelfall und der fachlichen Einordnung durch den Energieeffizienz-Experten ab.

Damit Nebenarbeiten mitgefördert werden können, gilt:

- › Alle Leistungen müssen in einem Angebot klar und nachvollziehbar ausgewiesen sein.
- › Die technischen Fördervorgaben (z. B. erforderliche U-Werte) müssen eingehalten werden.

INFO-BOX

DAS KANN SICH LOHNEN!

Wenn Sie ohnehin modernisieren, lohnt es sich, das Umfeld direkt mit anzupassen. Diese Leistungen zählen als direkt notwendige Umfeldmaßnahmen und können Teil der förderfähigen Gesamtkosten sein.

Technische Voraussetzungen

(U-Werte und Nachweise)

Die wichtigste Kennzahl: der U-Wert (Wärmedämmung)

Nachweis und Berechnung:

U_w -Werte werden nach den Regeln der Produktnormen ermittelt bzw. vom Hersteller deklariert. In den technischen FAQs der BAFA (www.bafa.de) sind u. a. zulässige Nachweiswege beschrieben.

Für die Förderung zählt der U_w -Wert (gesamtes Fenster) – nicht nur der U_g -Wert des Glases.

Der U_w -Wert beschreibt die Wärmedämmung des gesamten Fensters und berücksichtigt unter anderem Rahmen, Verglasung und Randverbund.

Richtwerte (Auszug aus den technischen Mindestanforderungen; Sonderfälle können abweichen):

- › Fenster: $U_w \leq 0,95 \text{ W}/(\text{m}^2 \times \text{K})$
- › Hauseingangstür: $U_d \leq 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2 \times \text{K})$

Wir liefern die benötigten Produktdaten (U_w -/ U_d -Werte) transparent im Angebot – passend zur Förderung!

INFO-BOX

TYPISCHE STOLPERFALLEN

- › Angebot enthält nur U_g -Wert statt U_w - / U_d -Werte
- › Energieeffizienz-Experte nicht eingebunden
- › Fehlende oder unklare Nachweise
- › Annahme, dass der Fenster- bzw. Haustürfertiger den Antrag stellen kann



Wärmeverluste rund um Fenster und Haustüren reduzieren

Darauf kommt es an



Dichtheit und Wärmedämmung

Neue Fenster mit niedrigerem U_w -Wert können die Wärmeverluste gegenüber alten, undichten oder schlechter gedämmten Fenstern reduzieren.



Richtig lüften

Gerade nach einem Fenstertausch ist korrektes Lüften wichtig (Stichwort Feuchtigkeit).

Tipp: lieber kurz und kräftig lüften – je nach Jahreszeit angepasst.



Sommerlicher Wärmeschutz

Außenliegende Verschattung kann Überhitzung reduzieren und den Wohnkomfort steigern. Sie kann separat als Maßnahme förderfähig sein.

Schritt-für-Schritt:

BAFA-Zuschuss (BEG Einzelmaßnahme)

Zuschussförderung mit vorheriger Antragstellung und verpflichtender Einbindung eines Energieeffizienz-Experten

SCHRITT 1 Beratung & Energieeffizienz-Experte einbinden

Nach unserer Beratung beauftragen Sie eigenständig einen zertifizierten Energieeffizienz-Experten. Dieser prüft die Förderfähigkeit Ihrer Maßnahme und erstellt die erforderliche „Technische Projektbeschreibung (TPB) / TPB-ID“.

SCHRITT 2 Angebot und förderkonforme Beauftragung

Sie erhalten von uns ein detailliertes Angebot mit den erforderlichen technischen Angaben. Vor der Antragstellung wird ein Lieferungs- bzw. Leistungsvertrag geschlossen, der die für die Förderung erforderliche aufschiebende oder auflösende Bedingung enthält. Danach erst: Der Energieeffizienz-Experte erstellt die Technische Projektbeschreibung (TPB) und die TPB-ID für die Antragstellung.

SCHRITT 3 Förderzusage abwarten

Nach Einreichung prüft das BAFA den Antrag. Nach Antragstellung kann die Maßnahme grundsätzlich auf eigenes Risiko begonnen werden. Wer die Förderentscheidung vor Beginn abwarten möchte, wartet den Zuwendungsbescheid ab.

SCHRITT 4 Aufmaß & Umsetzung

Nach dem finalen Aufmaß vereinbaren wir einen Montagetermin. Anschließend erfolgt die fachgerechte Umsetzung.

SCHRITT 5 Nachweise

Nach Abschluss erhalten Sie von uns die finale Rechnung mit allen erforderlichen technischen Angaben.

SCHRITT 6 Einreichung & Auszahlung

Der Energieeffizienz-Experte erstellt anschließend den „Technischer Projektnachweis (TPN) / TPN-ID“ und reicht diese im BAFA-Portal ein. Nach erfolgreicher Prüfung wird der Zuschuss ausgezahlt.

Schritt-für-Schritt:

Steuerbonus (§ 35c EStG)

Alternative zur BAFA-Förderung – keine Antragstellung vorab nötig

SCHRITT 1 Persönliche Beratung

Sie erhalten eine individuelle Beratung zu Fenstern und Haustüren mit förderfähigen bzw. objektbezogen geeigneten U_w -/ U_d -Werten.

SCHRITT 2 Angebot

Sie erhalten ein detailliertes Angebot mit allen erforderlichen technischen Angaben (z. B. U_w -/ U_d -Werte).

SCHRITT 3 Beauftragung

Sie beauftragen die Fenster und/oder Haustür.

SCHRITT 4 Aufmaß & Umsetzung

Nach dem finalen Aufmaß vereinbaren wir einen Montagetermin. Anschließend erfolgt die fachgerechte Umsetzung.

SCHRITT 5 Rechnung & Steuerliche Geltendmachung

Sie erhalten von uns eine finale Rechnung mit allen notwendigen technischen Angaben.

Den Steuerbonus beantragen Sie **nicht vorab**, sondern machen ihn im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung beim zuständigen Finanzamt geltend.

Hierfür benötigen Sie: **Unsere Rechnung, die Fachunternehmerbescheinigung und ggf. weitere steuerliche Nachweise**

Wichtig: Für dieselbe Maßnahme darf keine weitere Förderung (z. B. BAFA oder KfW) genutzt werden. Der Bonus ist eine Steuerermäßigung. Ist Ihre Steuerschuld geringer als der Förderbetrag, kann der Vorteil nicht vollständig genutzt werden. In diesem Fall kann eine Zuschussförderung günstiger sein.

Tipp: Ihr Steuerberater unterstützt Sie bei der optimalen Nutzung des Steuerbonus.

Förderung beantragen?

Mit EEP haben Sie einen Partner an Ihrer Seite.

Für die Beantragung einer BAFA-Förderung ist ein Energieeffizienz-Experte erforderlich. Dafür arbeiten wir mit Energie Effizienz Profi (EEP) zusammen. EEP prüft die Fördermöglichkeiten, übernimmt die Antragstellung und begleitet Sie bei der Förderabwicklung.



Ihre Vorteile

- › **Weniger Aufwand bei der Antragstellung**
- › **Digitale Abwicklung**
- › **Persönliche Ansprechpartner bei EEP**
- › **Begleitung bis zum Abschluss des Förderverfahrens**

So funktioniert's

SCHRITT 1 **Angebot**

Wir erstellen Ihr Angebot mit den erforderlichen technischen Angaben.

SCHRITT 2 **Fördercheck**

EEP prüft die Fördermöglichkeiten für Ihr Vorhaben.

SCHRITT 3 **Antragstellung**

Sie ergänzen Ihre persönlichen Daten – EEP übernimmt die Antragstellung.

SCHRITT 4 **Umsetzung**

Wir kümmern uns um die fachgerechte Montage.

Interesse an der
Förderabwicklung
über EEP?
Sprechen Sie uns an.

Wo finde ich regionale Förderungen?

Zusätzlich prüfen lohnt sich

Neben Bundesprogrammen gibt es teils Förderungen auf Landes-/Kommunalebene. Die **LEA Hessen** bietet dafür eine Fördermittelauskunft und verweist auch auf Beratungsangebote.



Beispielrechnung

Bei förderfähigen Kosten in Höhe von 40.000 € für ein Einfamilienhaus und erfüllten Voraussetzungen für einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) ergibt sich beispielhaft folgende Förderung:

› BAFA Grundförderung: 15 % von 40.000 €	→	6.000 €
› zusätzlicher iSFP-Bonus: 5 % auf 10.000 €	→	500 €
Möglicher Zuschuss	→	6.500 €

Vereinfachtes Beispiel. Die tatsächliche Förderfähigkeit sowie die konkrete Berechnung sind im Einzelfall zu prüfen.

INFO-BOX

WIE LANGE GIBT ES DIE FÖRDERUNG NOCH?

Bundesförderungen wie BAFA und KfW können sich durch Richtlinien- oder Haushaltsänderungen ändern. Der Steuerbonus nach § 35c EStG folgt den gesetzlichen Vorgaben. **Deshalb gilt immer: aktuelle Förderlage vor Beauftragung prüfen.**



Schnell-Check: Ist mein Vorhaben förderfähig?

- ☒ BAFA-Zuschuss: Gebäude ist mind. 5 Jahre alt
- ☒ Steuerbonus (§ 35c): Gebäude ist mind. 10 Jahre alt und selbst genutzt
- ☒ Zum Zeitpunkt der Antragstellung liegt ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit aufschiebender oder auflösender Bedingung der Förderzusage sowie dem voraussichtlichen Umsetzungsdatum vor
- ☒ Die vorgesehenen Fenster bzw. Türen erfüllen die erforderlichen U-Werte
- ☒ Die technischen Angaben (U_w - / U_d -Werte, Produktdaten) sind vollständig dokumentiert
- ☒ Ich binde einen Energieeffizienz-Experten ein (BAFA/KfW)
- ☒ Nach der Antragstellung kann ich bereits beginnen, trage bis zum Erhalt des Zuwendungsbescheids aber das Risiko selbst
- ☒ Alle Nebenarbeiten sind im Angebot klar ausgewiesen
- ☒ Die Maßnahme ist noch nicht begonnen (kein vorzeitiger Maßnahmenstart)
- ☒ Ich beantrage entweder BAFA-Förderung oder Steuerbonus (§ 35c EStG) – keine Kombination
- ☒ Ich plane ausreichend Zeit für Antragstellung und Bewilligung ein

Fördermöglichkeiten nutzen – und richtig planen

Je früher Sie Ihr Projekt angehen, desto einfacher lassen sich Antrag, Nachweise und Umsetzung koordinieren.

Mit dem Austausch alter Fenster oder Haustüren können Sie gezielt die Wärmedämmung verbessern.

Alle Informationen zu Fördermaßnahmen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden unterliegen den jeweils aktuellen und geltenden staatlichen Richtlinien. Änderungen, Irrtümer und Abweichungen vorbehalten.

Jetzt persönlich
beraten lassen!

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung

Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

E-Mail info@fenster-mueller.de

Fenster- und Türausstellung

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 7 - 18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de


Fenster und Türen